

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH  Sedanstr. 22  79098 Freiburg  Telefon: 0761/208533-0  E-Mail: ahpgs@ahpgs.de  Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“
Abschluss	Bachelor of Arts, B.A.
Studiendauer	Neun Semester
Studienform	Teilzeit, berufsbegleitend
Hochschule	Leuphana Universität Lüneburg
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Fakultät/Fachbereich	Professional School
Kontaktperson	Kristin Eschrich / Mike Krzywik-Groß
Telefon	04131-677-7821 / -677-7663
Fax	/
E-Mail	eschrich@uni.leuphana.de / krzywik-gross@uni.leuphana.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	16.02.2012
Reakkreditierung am	24.07.2018
Akkreditiert bis	30.09.2024
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung vom 25.06.2019 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Leuphana Universität Lüneburg, Professional School, angebotene Studiengang „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ ist ein berufsbegleitender Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 25 Stunden. Das Studium ist als ein neun Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Studierenden, die als Zugangsvoraussetzung für das Studium eine Hochschulzulassungsberechtigung nach § 18 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes und eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher nachweisen, werden 40 CP auf das Studium angerechnet. Dadurch verkürzt sich die Regelstudienzeit auf sieben Semester. Der gesamte Workload beträgt 4.500 Stunden. Er gliedert sich in 563 Stunden Präsenzstudium und 2.937 Stunden Selbststudium. 1.000 Stunden werden auf Basis der Berufsausbildung angerechnet. Der Studiengang ist in 21 Module gegliedert, von denen 16 erfolgreich absolviert werden müssen. Fünf Module werden angerechnet. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen.</p> <p>Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit</p>

	<p>für Erzieherinnen und Erzieher“ bietet Erzieherinnen und Erziehern eine akademische Qualifizierung für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Der Studiengang knüpft an eine berufliche Erstausbildung zum/zur Erzieher/-in an und ergänzt diese mit rechtlichen, pädagogischen, sozialmedizinischen, psychologischen und ökonomischen Kenntnissen im Bereich der Sozialen Arbeit.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist neben einer Hochschulzugangsberechtigung nach § 18 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes eine abgeschlossene Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher, eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung und ein Beschäftigungsverhältnis im Umfang von mindestens der Hälfte einer Vollbeschäftigung. Dem Studiengang stehen insgesamt 40 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte zum Wintersemester 2011/2012. Es werden Studiengebühren erhoben.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Das Konzept des Studiengangs bietet der Berufsgruppe der Erzieherinnen und Erzieher eine begrüßenswerte Weiterqualifikation auf akademischem Niveau. Diese erlaubt zum einen die Erweiterung beruflicher Tätigkeitsfelder und professionalisiert zum anderen die berufliche Tätigkeit in über Kindertagesstätten hinausgehenden Handlungsfeldern, in denen Erzieherinnen und Erzieher ohnehin bereits eingesetzt werden. Der Studiengang wird organisatorisch von der Professional School engagiert vertreten. Dies wird vor allem in der Entwicklung von E-Learning-Formaten sichtbar, um die hohen Anteile an Selbstlernzeit zu strukturieren. Die wissenschaftlich-fachliche Verankerung an der Hochschule erfolgt über die wiss. Leitung sowie Lehrender aus dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik der Hochschule in der Lehre des Studiengangs sowie einer wissenschaftlichen Begleitung im Rahmen eines Forschungsprojekts. Entwicklungspotenzial besteht in der Auswertung und Aufbereitung von Evaluationsergebnissen und der Dokumentation der Weiterentwicklung des Studiengangs.</p>
Internetseite	<a href="http://www.leuphana.de/basoza">http://www.leuphana.de/basoza</a>
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.